

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221712090</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tallec</b> Zuname			<b>Olivier</b> Vorname	
<b>Tallec, Olivier</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Auf der Mauer, auf der Lauer</b> Titel			ID: 13221712090	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-414-82373-1</b> ISBN			<b>64</b> Seitenzahl	
<b>Boje</b> Verlag			<b>Köln</b> Ort	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Erstelldatum:			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Schlagwörter			<b>Krieg, Misstrauen, Länder,</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Zwei Männer stehen sich gegenüber. Eine Mauer, eine leere Wiese und noch eine Mauer trennt sie. Sie beobachten sich misstrauisch, interpretieren die Zeichen unterschiedlich. Da kommt ein Vogel, der die Situation gründlich über den Haufen wirft.

**Beurteilungstext**  
 Auffällig ist das Bilderbuch "Auf der Mauer, auf der Lauer" von Olivier Tallec schon allein wegen des Covers. Die Farben Orange und Blau dominieren, mit ihnen spielt der Autor und Illustrator, wechselt sie ab, stellt sie in einen Gegensatz. Zwei mittelgroße, kreisrunde Löcher durchbrechen das Titelbild. In ihnen sieht man zwei Männer in blau auf orangenem und in orange auf blauem Hintergrund, die sich auf den Schmutzseiten befinden. Beide schauen durch ein Fernglas. Man fühlt sich durch die Kreise gleich beobachtet. 2013 erschien das Bilderbuch für Kinder ab 5 Jahre im Boje Verlag, ein Jahr zuvor im französischen Original unter dem Titel "Waterlo & Trafalgar". Das Buch ist ohne Worte, allein die Zeichnungen erzählen die Geschichte von den 2 Männern, die sich hinter Mauern misstrauisch beobachten. Olivier Tallec spielt mit der Frage, was ist Wahrheit, was ist (falsche) Interpretation. Die Männer lauern (in Anspielung auf den deutschen Titel), jede Handlung, jede Äußerung wird sofort wahrgenommen und in die eigene Wertewelt eingeordnet. Aber stimmt die Einordnung wirklich? So manches Mal interpretieren sie fehl. Da wird das Fernrohr zum Gewehr, der laute Nieser zum Angriff, das freudige Lied beim Gärtnern als Belästigung empfunden. Über die Jahreszeiten hinweg zieht sich dieses Belauern. Dieses Buch lebt allein von seiner Illustration, es kommt völlig ohne Worte daher. Geschickt wählte Tallec seine Technik, um die dichte Emotionalität und die Kernfragen darzustellen. Nur zwei Farben dominieren: blau und orange. Sie sind gegensätzlich. Ansonsten arbeitet Tallec mit schwarzem Stift. Die beiden Farben setzt er gezielt ein: zur Standortbestimmung, zur Provokation. Mit wenigen Strichen zeigt er den Verlauf der Zeit, zeichnet die wenigen Gegenstände, die Umgebung, um die Geschichte weiterzuerzählen. Er bleibt insgesamt sehr sparsam. Und doch ist es diese Reduzierung, die die Dichttheit erst herüberbringt. Der deutsche Titel spielt zwar gut auf das Lauern, auf die Mauer an. Der Originaltitel verdeutlicht aber die Buchidee besser: Waterloo & Trafalgar. Es geht um Vorurteile zwischen Nationen, zwischen Menschengruppen. Auf was basieren sie? Wie entstehen sie? Wie können sie überwunden werden? Wieviel braucht es, damit ein banaler Streit eskaliert? Wie kann Versöhnung zustande kommen? Das Ende des Buches ist wirklich überraschend! Das Bilderbuch "Auf der Mauer, auf der Lauer" von Olivier Tallec ist für Kinder ab 5 Jahre angesetzt. Ich würde das Alter auf 10 Jahre einstufen. Denn erst dann begreifen die Kinder wirklich die Buchidee ganz. Es ist sehr gut als Schulmaterial für den Geschichts- oder Ethikunterricht mit seiner Eindringlichkeit geeignet. Hier wirkt es besser als im kleinen Rahmen eines einzelnen Kindes. Denn es regt zum Nachdenken, zum Hinterfragen, zum eigenen Erforschen an. Auf jeden Fall ist es keine Lektüre für schnell mal Zwischendurch, sondern zur ernsthaften Beschäftigung.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221712015</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Klein</b> Zuname			<b>Martin</b> Vorname		
<b>Haas, Cornelia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Die Woche der Trödeltiere</b> Titel			ID: 16221712015		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-414-82411-0</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Boje</b> Verlag	<b>Köln</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Trödeln, Zeit, Termine, Kind,</b> ..... ..... .....		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....		

**Inhaltsangabe**  
 Pablos Woche ist voller Termine: Gitarrenunterricht, Fußball und Oma-Besuchstag. Und immer wenn seine Mama sich beeilt, dann wird Pablo langsamer. Denn er ist verzaubert. Von einem Trödeltierzauber.

**Beurteilungstext**  
 Kinder erleben und empfinden Zeit in einer anderen Art als Erwachsene. Sie leben im Moment der Gegenwart. Erst mit zunehmenden Alter wird Zeit und vor allem Zeitdauer, die ein jegliches Ding hat, für sie greifbarer, können sie es besser einschätzen. Deswegen kollidieren im Alltag oft die Erwachsenenzeitpläne mit denen der Kinder.  
 So ergeht es auch Pablo und seiner Mama im Bilderbuch "Die Woche der Trödeltiere" von Martin Klein, das 2016 im Boje Verlag erschienen ist. In die sieben Wochentage hat Klein sein Kinderbuch eingeteilt und lässt uns am Alltag von Pablo teilnehmen. Fast jeden Tag hat Pablo Termine oder Verabredungen: Fußball, Gitarrenunterricht oder Oma-Besuchstag. Wir erleben die hinlänglich bekannte Konfliktsituation. Pablo soll entweder aufstehen, anziehen, Gitarre suchen usw., jedoch in diesem Moment verfällt er einem besonderen Zauber - dem Trödeltierzauber. Da entdeckt er seine schon lang vermisste Superlupe oder auf dem Heimweg ist da der eine Bagger zu beobachten. Natürlich verspätet Pablo sich, die Mutter ist verärgert. So kann es doch nicht weitergehen....  
 Martin Klein spricht mit seinem Bilderbuch eine alltägliche Konfliktsituation an, die jede Familie kennt. Das Aufeinanderprallen kindlicher Neugierde und Entdeckerlust mit Terminverpflichtungen. Er gibt sie genau beobachtet in seiner Geschichte wider. Ohne Vorwurf, ohne Schuld. Nein, einfach als Ist-Darstellung. Und hier liegt die Strahlkraft des Buches. Denn die Erwachsenen denken nach, sie sehen die Diskrepanz zwischen den vielen Terminen (von denen im Alltag natürlich einige Pflicht sind) und dem Forscherdrang der Kinder. Denn letztlich ist es meist nichts anderes. Die Kinder entdecken stetig die Welt. Es ist für Pablo in dem Augenblick eine WICHTIGKEIT, seine Lupe wiederzufinden. Er hat schlichtweg den Gitarrenunterricht vergessen. Ohne negative Absicht. Somit wendet sich Klein mit seinem Buch ein großes Stück an den vorlesenden Erwachsenen. Und mit den Kindern kann man anhand des Buches die Situationen besprechen, erklären. Klein appelliert letztlich, Zeit den Kindern zu geben, denn es ist für sie das größte Geschenk.  
 Mit dem Kniff der Trödeltiere baut Klein verständliche Brücken für die Kinder auf. Das abstrakte Problem wird so für sie verständlich. Er verwendet klare, kurze Sätze, die mit der Vielfalt an Verben poetisch wirken.  
 Cornelia Haas' Illustrationen bereichern das Buch ungemein. Im Comicstil fängt sie die Hauptaussage jedes Tages ein. Ihre Stärke liegt im Ausdruck der Emotionen: Wut, Neugierde, Konzentration, Angst. Herrlich ist die Metamorphose von Pablo in die Trödeltiere gelungen. Zudem bringt sie viel Dynamik mit dem Perspektivwechsel und der Ausschnittswahl ins Buch hinein. Helle Sand- und Blautöne geben dem Buch eine Leichtigkeit.  
 Das Bilderbuch "Die Woche der Trödeltiere" von Martin Klein ist ein Appell, Kinder nicht mit Terminen zu überfrachten und freie Zeit zu genießen. Zugleich erklärt es Kindern und Erwachsenen auf poetische Art und Weise, warum die alltäglichen Zeitkonflikte entstehen. Sehr zu empfehlen!